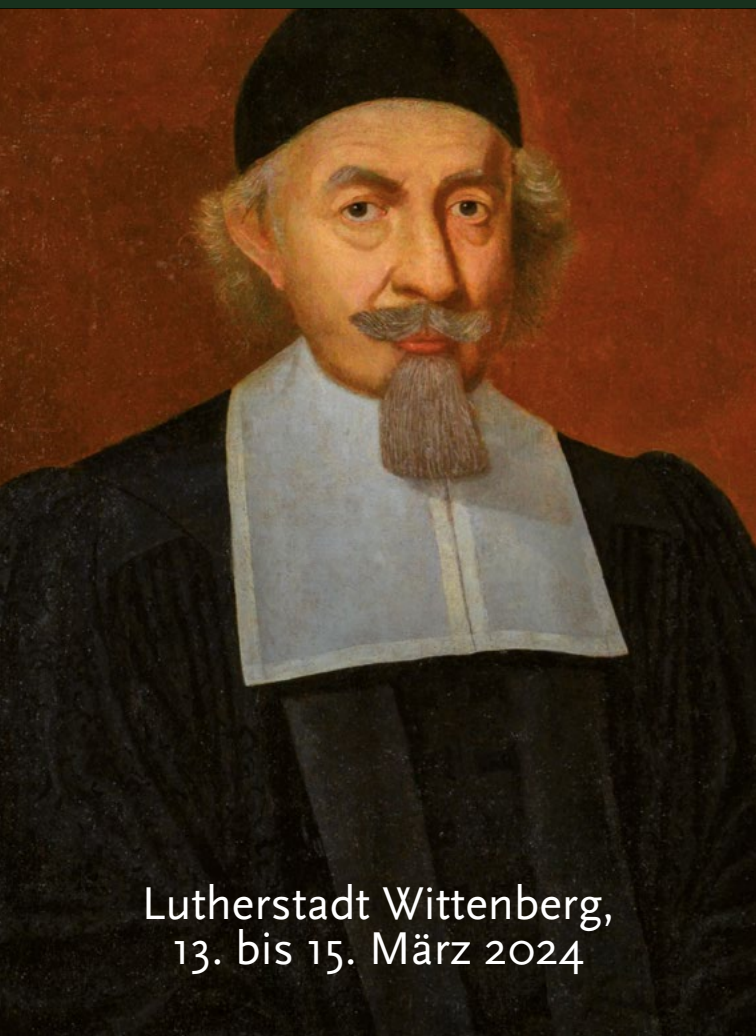




LUTHERISCHE
TRADITIONSBILDUNG
IM UMFELD ABRAHAM
CALOVS (1612–1686)



Lutherstadt Wittenberg,
13. bis 15. März 2024

THEMA UND ANSATZ

Die Leucorea gilt nach dem Sturz der Philippisten in den 1570er Jahren als Hochburg der Lutherischen Orthodoxie. Doch der Begriff ist unscharf und Forschungen der letzten Jahre haben zeigen können, dass hierunter unterschiedliche theologische Strömungen zusammengefasst werden. Gleichwohl lassen sich Gemeinsamkeiten ausmachen, die spezifische konfessionelle Ausdrucksformen ausbildeten und von sozialen Netzwerken mit bemerkenswerter Kohärenz getragen wurden. Das Luthertum Ende des 16. und im 17. Jahrhundert erscheint weniger als homogene Glaubensgemeinschaft denn als Verknüpfung unterscheidbarer Denkschulen, die ihre Zusammengehörigkeit erst herstellen mussten. Der konfessionelle Zusammenhalt verdichtete sich nicht zuletzt durch die Abgrenzung und Bekämpfung von Gegnern, zu denen Katholiken, Calvinisten und als Synkretisten wahrgenommene Calixtiner sowie Sozinianer und Antitrinitarier zählten. Diese Verkordelung unterschiedlicher Denkansätze bei gleichzeitiger Auseinandersetzung mit Gegnern lassen sich als Traditionsbildung verstehen, die nicht lutherische Konfessionalität voraussetzte, sondern diese erst ausbildete.

Abraham Calov (1612–1686) bietet sich als Ausgangspunkt für eine facettenreiche Betrachtung dieses Prozesses in besonderer Weise an. Der Theologe hat zur lutherischen Traditionsbildung durch seine breit rezipierte Bibeledition und eine Vielzahl kontroverstheologischer Schriften selbst in hohem Maße beigetragen. Eingebunden in weiträumige Netzwerke eignet er sich für Analysen akademischer und kirchenpolitischer Kommunikations- und Sozialräume. Die Zahl seiner Freunde und Schüler war groß, ebenso jene seiner Kontrahenten, seine Werke wirkten über Generationen nach. Der Zuschnitt des Arbeitsgesprächs ist interdisziplinär gewählt, neben theologischen Fragen werden kunst-, sozial-, medien- und musikgeschichtliche Zugänge gewählt.

Programm

MITTWOCH, 13. MÄRZ 2024,
LEUCOREA, BIBLIOTHEKSZIMMER

- 15.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in den Workshop**
- 15.30 Uhr Prof. Dr. Markus Matthias (Amsterdam-Groningen):
Forschungsgeschichte und Perspektiven zur Erforschung des Luthertums des 17. Jahrhunderts mit Schwerpunkt Wittenberg / Kursachsen
- 16.30 Uhr Prof. Dr. Kęstutis Daugirdas (Emden):
Theologische Hermeneutik von Balduin bis Calov
- 18.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**



Ex libris des Jeremias Deutschmann (1634–1704).

DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2024,
LEUCOREA, BIBLIOTHEKSZIMMER

- 9.00 Uhr** Dr. Lars Röser-Israel (Celle):
**Die Wittenberger Loci-Kommentierungen als
Traditionsbildung der lutherischen Ortho-
doxie**
- 9.45 Uhr** Dr. Eleonora Travanti (Gotha):
**Antisozianismus in Wittenberg
als Identitätsstiftung (1604–1684)**
- 10.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr** Prof. Dr. Marcel Nieden (Duisburg):
**Abraham Calov und die
Wittenberger Theologenausbildung**
- 11.45 Uhr** Dr. Silvia Schmitt-Maaß (Altenburg):
**Darstellung oder Selbstdarstellung?
Abraham Calov im Bild**
- 12.30 Uhr** **Mittagessen**
- 14.00 Uhr** **Sedes et arx verae doctrinae catholicae.
Besuch der Stadtkirche Wittenberg**

SCHLOSS WITTENBERG, REFORMATIONSGESCHICHTLICHE FORSCHUNGSBIBLIOTHEK

- 15.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr** Dr. Matthias Meinhardt (Helmstedt):
**Lutherische Bücherwelten.
Die Bibliothek des Jeremias Deutschmann
(mit Blick auf die Originale)**

LEUCOREA, BIBLIOTHEKSZIMMER

- 18.00 Uhr** **Öffentlicher Abendvortrag**
Dr. Christine Blanken (Leipzig):
Lutherische Musikkultur im 17. Jahrhundert
- 19.30 Uhr** **Gemeinsames Abendessen**



Titelblatt des ersten Bandes der sogen. „Calov-Bibel“, Wittenberg 1681 (RFB PS Eth 261/1).

FREITAG, 15. MÄRZ 2024,
 LEUCOREA, BIBLIOTHEKSZIMMER

- 9.30 Uhr** Dr. Klaus vom Orde (Halle):
Die Auseinandersetzungen Philipp Jakob Speners mit den Wittenberger Theologen
- 10.15 Uhr** Dr. Jonathan Rehr (Tarmstedt):
Lutherische Traditionsbildung im inter-konfessionellen Austausch. Die Gnadenstuhl-Motivik in Abraham Calovs Bibelwerken
- 11.00 Uhr** PD Dr. Stefan Michel (Dresden):
Lutherrezeption im frühneuzeitlichen Luthertum. Entstehung und Programm der Bibel „nach S. Herrn D. Martini Lutheri Deutscher Dolmetschung“ (1681/82) Abraham Calovs
- 11.45 Uhr** **Abschlussdiskussion**
- 12.30 Uhr** Ende des Workshops



Reformationsgeschichtliche
Forschungsbibliothek
Wittenberg

2. Wittenberger Arbeitsgespräch zur Lutherischen Orthodoxie

LEITUNG

Dr. Matthias Meinhardt
PD Dr. Stefan Michel

INFORMATION UND ANMELDUNG

Reformationsgeschichtliche
Forschungsbibliothek
Sekretariat
Schlossplatz 1
o6886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: +49 3491 5069-200
sekretariat@rfb-wittenberg.de



Die Veranstaltung wird ermöglicht durch eine
Förderung der Evangelischen Wittenbergstiftung.